

Protokoll

Vorstandssitzung in Mumble

10. Juli 2009

Protokollführer: Marco Rülicke

Anwesend waren 5 von 7 Vorstandsmitgliedern:

- Vorsitzender René Emcke
- Vorsitzender Andreas Ratanski
- stellv. Vorsitzende Angelika Saidi
- polit. Geschäftsführer Jörg Lenz
- stellv. Vorsitzender Stefan Riegel

Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

Nicht anwesend waren:

- Generalsekretär Martin Müller
- Schatzmeisterin Theres Heinrich

Tagesordnung

TOP 1: Geschäftsordnung
TOP 2: Flyer

Gäste wurden einstimmig zur Sitzung zugelassen.

Zu Beginn der Sitzung wurde über die 5 folgenden eingereichten Anträge entschieden:

Antrag #1
von Pirat Thomas Hübner

Es wurde der Antrag gestellt, dass der Sammelbalken im Wiki und der auf der Homepage nur noch die Anzahl der Unterschriften beinhaltet, die beim Vorstand in Magdeburg und Halle an der Saale vorliegen. Außerdem sollte die Tabelle mit der personenbezogenen Statistik entfernt werden.

Der Antrag wurde für diese Sitzung zugelassen.

In der Abstimmung wurde der Antrag einstimmig abgelehnt. Allerdings wurde gebeten, dass die Piraten bitte ihre abgeschickten Unterschriften austragen. Ein entsprechender Hinweis soll dazu im Wiki mit eingepflegt werden, damit mögliche Fehler vermieden werden.

Dies wurde mit einem einstimmig angenommen Antrag festgelegt.

Antrag #2
von Pirat Marco Rülicke

Es wurde der Antrag gestellt, das Protokoll der Vorstandssitzung vom 4. Juli 2009 minimal zu überarbeiten. Das Layout soll an die folgenden Protokolle angepasst werden. Außerdem soll der Namensfehler „Andreas Riegel“ zu „Stefan Riegel“ behoben werden.

Der Antrag wurde für diese Sitzung zugelassen.

In der Abstimmung wurde dem Antrag einstimmig stattgegeben.

Antrag #3 + #4
von stellv. Vorsitzende Angelika Saidi

Es wurden die Anträge gestellt, die Formulierung und den Umfang des Tätigkeitsberichts des Vorstandes sowie die Aufnahmen von Beschlüssen in die Geschäftsordnung mit in die heutige Sitzung aufzunehmen.

Der Antrag wurde mit 4 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Antrag #5
vom vorsitzenden Richter Benjamin Ölke

Es wurde der Antrag gestellt, dass der Vorstand die Planung einer Art Dankeschön-Party für die Unterschriftensammler, sowie den Helfern aus den anderen Landesverbänden, auszurichten und gegebenenfalls zu unterstützen. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen, jedoch nicht zur Abstimmung gegeben.

Der Antragsteller wurde gebeten, dies im Forum zu veröffentlichen, damit alle Piraten darüber mit diskutieren können. Auf der Diskussion aufbauend soll ein Plan entworfen werden und dann erneut dem Vorstand als neu-formulierter Antrag eingereicht werden.

TOP 1: Geschäftsordnung

Es wurde vorgeschlagen die Formulierung

„Der Vorstand vertritt den Landesverband nach innen und außen. Er führt die Geschäfte auf Grundlage der Beschlüsse der Parteiorgane. (Satzung, § 9a - Der Vorstand (2))“

in die Präambel aufzunehmen. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt. Dafür wurde als Alternative die Erwähnung, dass die Grundlage der Geschäftsordnung auf der Satzung des Bundesverbandes basiert.

TOP 2: Flyer

Die stellv. Vorsitzende Angelika Saidi bat um eine Feststellung bezüglich des Flyers:

Es wurde festgestellt, dass entgegen Absprache des Vorstandes der finale Entwurf des Flyers nicht noch einmal zur Abstimmung vorgelegt wurde. Dies geschah aus Zeitgründen, damit der Flyer noch rechtzeitig in

Auftrag gegeben werden konnte.

Das Layout des Flyers ist am Ende dieses Protokolls angehängt.

Im Verlauf der Sitzung erhielt der Vorsitzende René Emcke ein Anruf. Daraufhin stellte er den Antrag, dass wegen der Wichtigkeit der Unterschriftensammlung die Vorstandssitzung zu vertagen, nachdem der Unterpunkt „Schatzmeister“ bei „Abstimmung“ zu Ende abgehandelt wurde. Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Im Anschluss wurde der Antrag gestellt, dass der polit. Geschäftsführer Jörg Lenz beauftragt wird, den Termin für die nächste Mumble-Vorstandssitzung über das Forum sowie einer Doodle-Umfrage zu bestimmen.

Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Daraufhin wurde der Antrag gestellt, den Antrag auf Vertagung zurückzunehmen, da der ursprüngliche Grund nicht mehr vorliegt.

Dem Antrag wurde mit 3 zu 2 Stimmen stattgegeben.

Auf den Antrag folgte ein weitere Antrag auf verschieben des Punktes „Schatzmeister“ zum Ende der Sitzung und somit ein Fortfahren mit dem Punkt „Konto“.

Der Antrag wurde mit 4 Nein Stimmen und einem Ja abgelehnt.

Der Vorsitzende Andreas Ratanski stellte den Antrag, sein Stimmrecht einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Anwesenden zu übertragen. Über den Antrag konnte nicht entschieden werden, da für diesen Fall keine Regelung vorhanden ist. Eventuell wird eine solche Regelung noch eingefügt.

An diesem Punkt verabschiedete sich der Vorsitzende Andreas Ratanski. Somit wurde die Vorstandssitzung auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit beendet.

Der polit. Geschäftsführer bat den Protokollführer festzuhalten, dass er wie zuvor festgelegt, den Termin für die nächsten Sitzung ermittelt und bekannt gibt.

Es folgt das finale Layout des Flyers.

Die PIRATENPARTEI stammt aus Schweden und entstand aus dem dort im Jahr 2003 gegründeten Bürgerrechtsforum "Piraterie-Büro" welches eine Gegeninitiative zu den Überwachungs- und Zensurbestrebungen des staatlichen "Anti-Piraterie-Büro" darstellen sollte. Aus der 2006 gegründeten schwedischen PIRATENPARTEI entstand eine internationale Bewegung, welche inzwischen in 27 Ländern weltweit vertreten ist. Die deutsche PIRATENPARTEI wurde ebenfalls bereits 2006 gegründet.

Die PIRATENPARTEI Deutschland (PIRATEN) beschäftigt sich mit den entscheidenden Themen des 21. Jahrhunderts. Das Recht auf Privatsphäre, eine transparente Verwaltung, eine Modernisierung des Urheberrechtes, freie Kultur, freies Wissen und freie Kommunikation sind einige der grundlegenden Ziele der PIRATENPARTEI.

Kultur & Wissen brauchen Vielfalt. Demokratie auch!
Deine Stimme für die Vielfalt! PIRATENPARTEI

Mehr Informationen über die PIRATENPARTEI findest Du hier:

Landesverband Sachsen-Anhalt
www.piraten-lsa.de
oder

Bundesverband PIRATENPARTEI
www.piratenpartei.de

Wenn Du persönlichen Kontakt möchtest, komm einfach zu einem unserer regelmäßigen Treffen in Magdeburg, Halle, Stendal, Merseburg oder Dessau. Mehr Orte und die genauen Termine findest Du auf unserer Webseite oder schreibe uns:

PIRATENPARTEI Landesverband Sachsen-Anhalt
Postfach 11 01 45
06015 Halle / Saale

Postfach 13 01 11
39049 Magdeburg

Bundestagswahl 2009

STIMME FÜR DIE FREIHEIT!

- für Freiheit und Basisdemokratie
- für Menschen- und Bürgerrechte
- für Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung
- für freies Wissen und freie Bildung
- für den transparenten Staat anstatt des gläsernen Bürger
- für die Privatkopie und ein ausgeglichenes Urheberrecht
- für Privatsphäre in allen Lebensbereichen
- für freien Wettbewerb und gegen Monopolbildung

 **PIRATEN
PARTEI**
Sachsen-Anhalt

Illegales bzw. kostenloses Herunterladen von Dateien aus dem Internet?

Entgegen häufig in der Presse auftauchenden Meldungen ist die PIRATENPARTEI *nicht* für das illegale Herunterladen von Dateien aus dem Internet oder Raubkopien, sondern vielmehr für ein an die aktuellen Gegebenheiten angepasstes Urheber- & Nutzungsrecht. Wir setzen uns für freie Inhalte ein, meinen damit nicht "umsontz". Frei im Sinne der PIRATENPARTEI bedeutet frei zugänglich und frei nutzbar, sollten wir tatsächlich einmal von kostenlos reden, dann nur in Verbindung mit alternativen Modellen, welche die Einnahmen des Urhebers sicherstellen.

„Raubkopierer sind Verbrecher!“

Wirklich? Zum Thema Raubkopie muss man wissen, dass es in Deutschland das gesetzlich verankerte Recht auf Privatkopien gibt (§51 Abs.1 UrhG). Um etwaige Verluste bei den Urhebern auszugleichen, werden Pauschalabgaben auf Drucker, Kopierer, Videorecorder, CD- und DVD-Brenner, MP3-Player, CD-Rohlinge, DVDs, Memory-Sticks, etc. erhoben. Verwaltet und verteilt werden die Einnahmen von den Verwertungsgesellschaften GEMA, der VG Wort und der VG Bild-Kunst. Allerdings entstand, auf Anregung der Medienindustrie, ein Gesetz, welches das Umgehen von Kopierschutzmassnahmen kriminalisiert (§95a ff. UrhG). Diese Kopierschutzmassnahmen wurden kurz darauf auch prompt inflationär eingesetzt, was eine Wahrnehmung des Rechts auf Privatkopie zu einer rein theoretischen Möglichkeit degradierte. Trotzdem werden immer noch die Pauschalabgaben zur Entschädigung der Urheber erhoben.

Fakt ist also: Wir bezahlen für das Recht auf Privatkopie, machen uns aber strafbar sobald wir es wahrnehmen.

Höchste Zeit für ein piratisches "frei"! Frei von Kopierschutz.

Bildung
Deutschland ist seit jeher das Land der Dichter, Denker und Ingenieure. Andere „Rohstoffe“ sind in Deutschland knapp. Daher hat eine Erhöhung des Bildungsniveaus durch eine Modernisierung und bessere Finanzierung des Bildungswesens langfristig das Potential viele Probleme wirtschaftlicher, politischer und sozialer Natur nachhaltig zu lösen. Die PIRATENPARTEI setzen sich dafür ein, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner sozialen Ausgangslage eine bestmögliche, kostenfreie Bildung erhält.

Datenschutz
Das Recht auf Privatsphäre und der Datenschutz sind wesentliche Bestandteile der Würde und Freiheit des Menschen. Die Überwachung jedes Einzelnen nimmt in den letzten Jahren kontinuierlich zu. Aus der Unschuldsvermutung wird Stück für Stück der Generalverdacht. Die PIRATENPARTEI sieht diese Entwicklung mit Besorgnis und sagt ihr entschieden den Kampf an.

Transparenz
Die PIRATEN fordern den transparenten Staat anstatt des gläsernen Bürgers. Nur so ist es möglich, die Arbeit der Politiker und Staatsdiener objektiv zu bewerten, und getroffene Entscheidungen nachvollziehen zu können.

Die PIRATENPARTEI ist gegen:

- Zensur; auch im Internet.
- unethische Patente (z.B. auf menschliche Gene)
- Infrastrukturmonopole
- die präventive Überwachung des Bürgers, zum Beispiel: die Speicherung von Gesprächsdaten bei Telefon und des Aufenthaltsortes bei Telefonaten mit dem Handy, Empfänger und Betreff von E-Mails, der besuchten Websites

PRIVATSPHÄRE DATENSCHUTZ TRANSPARENZ

FREIE KULTUR FREIE BILDUNG BÜRGERRECHTE

